



1. Du gehst in Syrien zur Schule und an dem Tag, an dem du die Noten bekommst, fragt dich die Mutter eines*r syrischen Freund*in, wer die besten Noten bekommen hat. Du antwortest, dass du das nicht weißt und dass du dich nur für deine eigenen Noten interessierst. Die Mutter von ihm*ihr beharrt auf der Frage, und du fühlst dich unbehaglich. Warum beharrt die Mutter?



2. Du und deine Familie sind nach Syrien gezogen. Jeden Morgen, wenn du zur Schule gehst, besteht dein*e syrische*r Nachbar*in darauf, deinem Vater zu sagen, dass er deine Lehrkraft grüßen soll. Dein Vater tut das nicht, und als der*die Nachbar*in weiter darauf bestand, gab es Spannungen. Warum ist das passiert?



3. Du bist im Sommer in Syrien und hast ein Café betreten, um etwas Erfrischendes zu trinken. Du beobachtest die syrischen Gäste und stellst fest, dass fast alle das Gleiche trinken. Was trinken sie?
a. Eiskaltes Erfrischungsgetränk
b. Heißen Tee oder Kaffee
c. Getränk mit Alkohol



4. Du wirst in ein syrisches, muslimisches Haus eingeladen. Nachdem du dich an den Tisch gesetzt hast, fragst du höflich, ob es etwas Wein zu trinken gibt. Deine Gesprächspartner*innen schauen dich erstaunt an und antworten nach einer Weile, dass sie weder Wein noch andere alkoholische Getränke haben. Das kommt dir seltsam vor, aber du fragst nicht nach, was los ist. Was glaubst du, warum du diese Antwort erhalten hast?





ANTWORT:

2. In Syrien schicken Eltern oft Grüße an die Lehrkraft, um einen Kontakt und eine Kommunikation zu pflegen, so dass die Lehrkraft ihn oft über die Leistungen seines Kindes informiert. Dies ist eine jahrelange Gewohnheit und hängt vor allem mit der Tendenz der Syrer*innen zusammen, die Leistungen ihrer Kinder in der Schule und anderswo genau kennen zu wollen.



ANTWORT:

4. In Syrien ist der Konsum von Alkohol und Schweinefleisch aus religiösen Gründen (für Muslim*innen) verboten. Andere Religionen erlauben den Alkoholkonsum.



ANTWORT: B

1. Der Wettbewerb zwischen Schüler*innen um Noten ist in Syrien weit verbreitet. In der Regel fragen Eltern ihre Kinder, wer die höchste Punktzahl erreicht hat oder welche Noten die Freund*innen ihres Kindes haben. Die Kinder haben sich an dieses Verhalten gewöhnt, so dass sie selbst ihre Klassenkamerad*innen nach ihren Noten fragen und Vergleiche anstellen. Das ist etwas, das ihnen völlig normal erscheint.



ANTWORT: B

3. Selbst in den Sommermonaten sind die Syrer*innen daran gewöhnt, heißen Tee oder heißen Kaffee zu trinken. Heißer Tee und Kaffee sind die "Nationalgetränke" in Syrien. Sie werden zu allen Jahreszeiten und zu jeder Tageszeit getrunken.





5. Du sprichst mit einem*r Freund*in aus Syrien über deine Geschäftspläne. Du erzählst, dass du gerne in einem Unternehmen als Entwickler*in arbeiten würdest und dass du bereits entsprechende Kontakte geknüpft hast. Du bist sehr aufgeregt, aber er*sie schaut dich verwundert an und fragt, warum du nicht daran denkst, etwas Eigenes zu machen. Du verstehst nicht, warum er*sie auf der Idee beharrt, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Warum ist das so?



6. Du gehst während des Ramadan nach Sonnenuntergang in Syrien spazieren. Du bemerkst, dass die Leute Teller mit Essen in den Händen halten. Wohin tragen sie dieses Essen?
A. Sie bringen es in die nahe gelegene Kirche.
B. Sie geben es ihren Nachbar*innen.
C. Sie treffen sich mit anderen im nahe gelegenen Park und essen dort gemeinsam.



7. Du bist nach Syrien gezogen und betrittst mit deinem Hund einen syrischen Lebensmittelladen. Der*die Besitzer*in des Ladens sagt, dass der Hund draußen bleiben soll und dass er nicht im Laden bleiben kann. Du erklärst, dass dein Hund sauber und geimpft ist und du darauf bestehst, ihn zu behalten. Der*die Besitzer*in ist resolut und bittet dich erneut, deinen Hund draußen zulassen. Warum ist das so?



8. Dein Hund hat aus Versehen etwas vom Teller deines*r syrischen Mitbewohner*in gefressen. Er*sie hat sich darüber geärgert, aber du verstehst nicht, warum das so ein großes Problem ist. Du fütterst deinen Hund oft von deinem Teller. Was wird er*sie als nächstes tun?





ANTWORT: B

6. In Syrien ist es üblich, dass Muslim*innen eine Mahlzeit kochen und ein Gericht an eine*n Nachbar*in weitergeben. Dies geschieht das ganze Jahr über, aber vor allem während des Ramadan täglich. Diese Gewohnheit ergibt sich aus ihrer Religion, die Solidarität und gegenseitige Opferbereitschaft verlangt. Außerdem geben Muslim*innen am Ende des Ramadan einen bestimmten Geldbetrag als Almosen, der so bemessen ist, dass er eine arme Person in der Umgebung einen Tag lang ernähren kann.



ANTWORT:

5. Die vorherrschende Meinung in Syrien über berufliche Anerkennung ist, dass sie dann erfolgt, wenn man etwas Eigenes geschaffen hat. Ein eigenes Unternehmen oder sogar ein Handwerksbetrieb, in dem man allein arbeitet, ohne eine*n Chef*in zu haben. In der syrischen Kultur ist ein eigenes Unternehmen, selbst wenn es sich um ein Ein-Personen-Unternehmen handelt, ein Element des sozialen Prestiges.



ANTWORT:

8. In Syrien dürfen keine Haustiere ein Haus oder einen Laden betreten. Wenn ein Hund versehentlich etwas von einem Teller isst, wird der Teller siebenmal mit Schmutz gereinigt. Diese Tradition wird in Syrien bis heute beibehalten und ist mit Traditionen verbunden, die aus ihrer Religion stammen. Hunde gelten nach dem Islam als unrein.



ANTWORT:

7. In Syrien kommen keine Haustiere in ein Haus oder ein Geschäft. Obwohl sie Hunde als Haustiere haben, leben sie immer im Hof und niemals im Haus. Nach dem Islam gelten Hunde als unrein. In einem Auszug aus ihren Schriften heißt es: "Engel betreten kein Haus, in dem sich Hunde oder Bilder befinden.."





9. Du bist in Syrien und wohnst für ein paar Tage bei einem*r Freund*in. Dein*e Freund*in hat Geburtstag und du fragst, wann er*sie mit den Vorbereitungen für die Party beginnt. Er*sie schaut dich verständnislos an. Als er*sie deine Frage schließlich versteht, sagt er*sie, dass er*sie keine Party feiern wird und dass das nicht üblich ist. Warum ist das so?



10. Du wirst am Flughafen von einem*r syrischen Freund*in (gleichen Geschlechts) begrüßt. Wie grüßt er*sie dich zur Begrüßung?
a. Mit einem Händedruck
b. Mit einer Umarmung und zwei Küsschen über Kreuz
c. Mit einer Umarmung und drei Küsschen über Kreuz



11. Du fährst auf einer Hauptstraße in Syrien und überall ist Hupen zu hören. Du verstehst nicht, was passiert ist, und weißt im Moment nicht, was du tun sollst. Du verringerst die Geschwindigkeit des Autos und dann wird das Hupen noch lauter. Warum ist das so?



12. Du besuchst eine*n Freund*in in Syrien und gehst zum Abendessen. Als die Rechnung kommt, bestehst du darauf, ihm*ihr die Hälfte des Geldes zu geben. Er*sie fühlt sich beleidigt und sagt, dass er*sie das nicht annehmen kann. Warum ist das so?





ANTWORT: B

10. Die übliche Begrüßung ist eine Umarmung und zwei Küsse über Kreuz zwischen Personen desselben Geschlechts. Die übliche Begrüßung zwischen Personen unterschiedlichen Geschlechts ist ein Händedruck.



ANTWORT:

12. Der Wert der Gastfreundschaft ist in der syrischen Kultur äußerst wichtig. Für die Syrer*innen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie die Rechnung bezahlen, sobald sie dich aufnehmen.



ANTWORT:

9. In Syrien feiern vor allem Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen die Geburtstage ihrer Kinder nicht. Einer Version zufolge liegt das daran, dass jede Familie viele Kinder hat und wenn sie den Geburtstag jedes Kindes feierlich begehen würden, müssten sie jeden Monat eine Feier vorbereiten.



ANTWORT:

11. In Syrien haben sie ein besonderes Fahrverhalten. Sie hupen oft aus unerfindlichen Gründen und sind meist sehr eilig.





13. Du sprichst mit einem*r syrischen Freund*in und er*sie erzählt dir, dass sein*ihr 14-jähriger Bruder in Syrien zu arbeiten begonnen hat. Du bist darüber überrascht und sagst, dass er zu jung ist, um zu arbeiten, und dass Kinder in diesem Alter nicht arbeiten sollten. Was mag der Hintergrund sein?



14. Ein*e syrische*r Freund*in ist 35 Jahre alt, unverheiratet und lebt noch bei seinen*ihr Eltern. Du lachst, als du das hörst, und fragst, warum das so ist. Er*sie versteht nicht, warum dir das seltsam vorkommt. Warum ist das so?



15. Du bist in Syrien und triffst eine*n Freund*in, der*die dich zu sich nach Hause zum Tee einlädt. Bald ist der Tisch mit Köstlichkeiten gefüllt. Du sagst, dass du nichts essen willst und es nicht nötig ist, dass dir so viele Gerichte serviert werden. Dein*e Freund*in sieht dich an, lächelt und sagt nur: "Du musst noch viel über syrische Gastfreundschaft lernen". Warum ist das so?



16. Du bist in Syrien und steigst in einen Bus für eine lange Strecke. Dein Platz ist neben einem Fremden. Du setzt dich und nach ein paar Minuten fährt der Bus los. Die Person neben dir beginnt fast sofort, mit dir über verschiedene Themen zu sprechen. Du fragst dich, warum das passiert, aber du willst ihm*ihr nicht zu nahe treten und beteiligst dich an der Diskussion. Warum ist das so?





ANTWORT:

14. In Syrien wird in der Regel jung geheiratet, meist im Alter von ca. Mitte 20. Aber unabhängig vom Alter wohnt man weiter bei der eigenen Familie, bis man heiratet. Es ist nicht üblich, ausziehen, um alleine zu leben. Die Erklärung dafür ist in der syrischen Kultur zu suchen und hängt mit der starken Bindung an die Institution der Familie zusammen. Diese ist in Syrien wie in den südeuropäischen Ländern noch wie vor stark.



ANTWORT:

13. In Syrien fangen Kinder oft sehr früh an zu arbeiten, vor allem in Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Ein Grund dafür ist, dass die Familien viele Kinder haben und diese ihren Beitrag leisten und ihrer Familie helfen müssen, die nächsten Kinder großzuziehen. Aus diesem Grund lernen die Jungen im Winter und arbeiten in den Sommerferien.



ANTWORT:

16. Syrer*innen sind ziemlich extrovertierte Persönlichkeiten, die sich gerne mit Fremden unterhalten. Vor allem mit Menschen desselben Geschlechts. Als Zeichen des Respekts setzt sich der Mann jedoch nicht neben eine Frau.



ANTWORT:

15. In Syrien sind die Menschen sehr gastfreundlich. Wenn du zu Hause bist, entweder geplant oder ungeplant, wirst du zuerst mit Tee verwöhnt und dann werden dir traditionelle Gerichte (Brötchen, Nudeln usw.) gebracht.





17. Du bist in Syrien, gehst nachts in einem Dorf spazieren und bemerkst, dass dort eine Veranstaltung mit über 2000 Gästen stattfindet. Was ist das für eine Veranstaltung?

- a. Eine Hochzeit
- b. Beerdigung
- c. Politisches Ereignis



18. Du bist zur Zeit von Halloween in Syrien. Wie wird dieser Brauch gefeiert?

- a. Dieser Brauch wird nicht gefeiert.
- b. Der Brauch wird gefeiert, da sie ihn in ihre eigene Kultur integriert haben.
- c. Der Brauch wird genau so gefeiert wie in den westlichen Ländern.



19. Dein*e Freund*in aus Syrien hat die Universität besucht. Seine*ihre Familie hat 2 Lämmer geschlachtet und feiert jetzt. Er*sie verteilt das Fleisch an andere Menschen. Dieses Fest erscheint dir übertrieben und du bittest ihn*sie zu erklären, warum das so ist. Was denkst du, wird er*sie dir als Erklärung geben?



20. Ein Freund aus Syrien ist der jüngste Sohn in seiner Familie. Er hat gerade geheiratet, wird aber weiterhin zu Hause bei seinen Eltern mit seiner Frau wohnen. Es kommt dir seltsam vor, dass er im Haus seiner Eltern bleibt, obwohl er geheiratet hat. Du bestehst darauf, dass es normal ist, dass er mit seiner Frau in einem anderen Haus wohnt und nicht in seinem Elternhaus. Warum ist das so?





ANTWORT: A

18. Der Brauch wird nicht gefeiert. In Syrien übernimmt man nicht so leicht die Bräuche anderer Länder. Sie folgen ihren eigenen Bräuchen und lassen sich nicht von den Bräuchen anderer Länder beeinflussen. Bis heute wird eine starke Bindung an die Bräuche des Ortes aufrechterhalten, und die Bräuche anderer Länder werden nicht ohne weiteres übernommen.



ANTWORT: A

17. In den Dörfern Syriens übersteigt die Zahl der Hochzeitsgäste 2.000. Alle Familien sind groß und das ist der Grund, warum das passiert. Außerdem muss man zu einer Hochzeit nicht eingeladen werden. Man kann teilnehmen, ohne eingeladen zu werden. Dieser Brauch galt früher in den Städten, aber jetzt nicht mehr.



ANTWORT:

20. In Syrien ist es üblich, dass der jüngste Sohn der Familie, auch wenn er heiratet, weiterhin bei der Familie väterlicherseits lebt, um sich um das Heranwachsen der Kinder zu kümmern. Die Institution der Familie ist für die Syrer*innen sehr stark. Sie sehen es als selbstverständlich an, dass eines der Kinder im Elternhaus bleibt, um sich um das Heranwachsen der Kinder zu kümmern.



ANTWORT:

19. Wenn in Syrien jemand etwas erreicht oder etwas Bedeutendes erlebt (Universität, Unternehmensgründung, Heirat, Geburt eines Kindes usw.), wird zur Feier des Tages 1 Lamm oder auch 2 Lämmer geschlachtet. Oft wird das Fleisch mit Menschen geteilt, die es sich nicht leisten können. Auf diese Weise schenkt man anderen Freude, um eigene Freude zu teilen, wie es ihre Religion vorschreibt. Den Mitmenschen zu helfen, ist für Syrer*innen wichtig.





21. Du besuchst deine syrischen Freund*innen bei ihnen zu Hause.
Was wirst du mit deinen Schuhen machen?

- A. Du wirst sie weiterhin im Haus tragen.
- B. Du wirst sie am Eingang ausziehen.
- C. Beides trifft zu, es liegt an dir.



22. Ein*e Kurd*in möchte in Syrien ein Restaurant eröffnen und Schweinefleisch anbieten. Darf er das?

- A. Ja, damit gibt es kein Problem.
- B. Nein, es ist verboten, ein Restaurant zu eröffnen, in dem Schweinefleisch verkauft wird.



23. Du bist in Syrien und wohnst für ein paar Tage bei einem*r Freund*in. Am Morgen geht sein kleiner 7-jähriger Bruder allein zur Schule, ohne dass ihn jemand begleitet. Du bist erschrocken, als du ihn allein auf die Straße gehen siehst, und bittest ihn zu warten, während du nach deinem*r Freund*in suchst. Dein*e Freund*in sagt dir, dass es in Ordnung ist, allein zur Schule zu gehen, und er*sie hat über deine Reaktion gelacht. Warum ist das so?



24. Du bist in Syrien und passierst eine Schule. Du siehst Schüler*innen aller Altersgruppen, von 7 bis 17 Jahren. Warum ist das so?





ANTWORT: A

22. Kurdische, armenische und syrische Christ*innen können die Erlaubnis erhalten, ein Restaurant zu eröffnen, in dem auch Schweinefleisch verkauft wird. Syrische Muslim*innen können das nicht tun.



ANTWORT:

24. Im Gegensatz zu anderen Ländern, in denen die Schulen in der Regel getrennt sind, befinden sich in Syrien alle Schulstufen in einem einzigen Schulkomplex.



ANTWORT: B

21. In Syrien zieht jede*r seine Schuhe aus und lässt sie am Eingang stehen, bevor er*sie das Haus betritt. Dieser Brauch hängt damit zusammen, dass die Syrer*innen bestrebt sind, ihr Haus sauber zu halten. Besonders in der Moschee (für Muslim*innen) ist es eine große Beleidigung, mit Schuhen einzutreten.



ANTWORT:

23. In Syrien gibt es viele Kinder, und deshalb gibt es auch viele Schulen. In jeder Nachbarschaft gibt es eine Schule. Daher ist die Schule fast immer in der Nähe des Hauses und die Kinder gehen allein, ohne Begleitung eines Erwachsenen.





25. Du bist in Syrien und willst zu einer Konferenz gehen, die um 17:00 Uhr beginnt. Unterwegs hat sich etwas verzögert und du bist erst um 17:30 Uhr am Ort des Geschehens angekommen. Es ist dir sehr unangenehm, so spät zu kommen, und du versuchst zu entscheiden, was du tun sollst. In diesem Moment taucht ein*e Bekannte*r von dir auf, der*die ebenfalls spät dran ist, und du sagst, dass du dich unwohl fühlst. Er*sie lächelt dich an und sagt, dass das kein Problem sei. Warum ist das so?



26. Du hast eine Stelle bei einem Unternehmen in Syrien angetreten. Du wirst bald feststellen, dass von dir und deinem*r Kolleg*in manchmal mehr verlangt wird, als vereinbart wurde. Dein*e Kolleg*in reagiert nicht darauf, während du im Gegenteil ungeduldig bist und die Angelegenheit zu einer Angelegenheit für den*die Chef*in machen willst. Was denkst du, warum dein*e Kolleg*in nicht reagiert?



27. Du betrittst einen Supermarkt in Syrien. Arbeiten dort auch Frauen?



28. Du bist in Syrien und gehst mit syrischen Freund*innen auf der Straße. Ihr erreicht einen Zebrastreifen, wo die Ampel rot ist. Du bestehst darauf, auf die grüne Ampel zu warten, während deine Freund*innen dich mit einem Lächeln anschieben und dir sagen, dass es in Ordnung ist, die Straße bei Rot zu überqueren. Warum ist das so?





ANTWORT:

26. In Syrien ist es üblich, dass man im Rahmen seines Zeitplans alles tut, was von einem verlangt wird. Es gibt keine absolute Aufteilung der Verantwortlichkeiten.



ANTWORT:

25. In Syrien ist eine Verzögerung des Beginns von Veranstaltungen sehr häufig und üblich. Das liegt daran, dass in der syrischen Kultur ein entspanntes Verhältnis zur Zeit herrscht.



ANTWORT:

28. In Syrien schenken sie den Ampeln für Fußgänger*innen keine große Aufmerksamkeit. Sie prüfen die Straße, ob ein Auto kommt, und überqueren sie vorsichtig. Sie warten nicht auf eine grüne Ampel für Fußgänger*innen.
Aus kultureller Sicht wird dies durch die Entspannung interpretiert, die gegenüber der Formalität fortbesteht.



ANTWORT:

27. In den meisten Fällen nicht. Frauen können arbeiten, wenn sie eine wissenschaftliche Spezialisierung haben (z. B. Ärztin, Lehrerin usw.). Frauen dürfen auch einige Arbeiten von zu Hause aus erledigen, zum Beispiel Näharbeiten. In der Regel arbeiten sie nicht in einfachen Berufen wie Verkäuferinnen oder im Kundendienst.





29. Du befindest dich in einem Bus in Syrien. Alle Plätze sind besetzt. Ein älterer Mann steigt an der nächsten Haltestelle ein. Der ältere Mann steht neben einem*r jungen Tourist*in, der*die sitzt. Du stellst fest, dass der alte Mann ihn*sie wütend ansieht, während einige Leute um ihn herum dasselbe tun. Warum ist das so?



30. Du lebst aus beruflichen Gründen eine Zeit lang in Syrien. Dein Haus liegt in der Nähe des Hauses eines*r Freund*in. Er*sie kam am Nachmittag zum Kaffee nach Hause, ohne dass du zugestimmt oder vorher angerufen wurdest. Das kommt dir seltsam vor, aber du kommentierst es nicht. Warum ist das so?



31. Du besuchst eine Schule in Syrien. Im Mathematikunterricht hattest du eine Aufgabe, die du nicht gelöst hast. Du bittest deine Mitschülerinnen und Mitschüler, dir ihre Aufgaben zum Abschreiben zu geben. Wie werden sie reagieren?



32. In Syrien will eine Christin einen Muslim heiraten. Was soll vor der Hochzeit geschehen?





ANTWORT:

30. In Syrien musst du niemanden benachrichtigen, bevor du sein* ihr Haus besuchst. Man kann einfach hingehen und an die Tür klopfen. Das liegt an der Offenheit und der Verbundenheit, die sie mit ihren Nachbar*innen und Bekannten haben.



ANTWORT:

29. In Syrien gibt es bis heute einige grundlegende Regeln für den Respekt vor älteren Menschen. Jüngere Menschen sind es immer noch gewohnt, älteren Menschen gegenüber eine unterwürfige Haltung einzunehmen. In diesem Zusammenhang sollte man aufstehen, damit sich ein älterer Mensch hinsetzen kann, ihn im Supermarkt an die Reihe kommen lassen, ihm auf der Straße helfen, wenn er*sie Hilfe zu brauchen scheint. Aber das hat auch noch weitere Auswirkungen. So wird beispielsweise bei einem Streit zwischen zwei Personen von vornherein davon ausgegangen, dass die ältere Person mit dem einzigen Kriterium Alter manchmal Recht hat.



ANTWORT:

32. Eine*r von beiden sollte die Religion wechseln. Aber das ist etwas, das nicht üblich ist. Normalerweise werden Ehen zwischen Menschen der gleichen Religion geschlossen. Es ist bekannt, dass Syrien ein Mosaik von Religionen und Ethnien ist, wobei die Muslim*innen natürlich in der Mehrheit sind, während die orthodoxe christliche Gemeinschaft recht groß ist. Aufgrund dieser Besonderheit waren Mischehen ein sehr häufiges Phänomen: Christ*innen heirateten oft Muslim*innen und umgekehrt. Nach dem Krieg ist dies jedoch aufgrund des zunehmenden religiösen Fanatismus erheblich zurückgegangen.



ANTWORT:

31. Sie geben dir ihre Arbeit, damit du sie problemlos kopieren kannst. Im Allgemeinen helfen sie sich gegenseitig großzügig, obwohl sie in Bezug auf die Noten konkurrenzfähig sind. In der syrischen Kultur nehmen die Beziehungen zu anderen einen wichtigen Platz ein. Sie haben starke Bindungen zu Familie, Verwandten, Klassenkamerad*innen in der Schule und Nachbar*innen.





33. Ein unverheiratetes syrisches Paar lebt in einem europäischen Land. Sie wollen die Verwandten der Frau besuchen, aber weil sie noch nicht verheiratet sind, dürfen sie das nicht. Warum ist das so?



34. Ein syrischer Mann ist homosexuell. Seine Familie ist fortschrittlich und informiert sich über seine sexuelle Vorliebe. Aber seine Familie ist verängstigt und bietet ihm an, das Land zu verlassen und in ein europäisches Land zu gehen. Warum ist das so?



35. Eine syrische Familie kommt nach Europa, um ein besseres Leben zu führen. In einer Diskussion mit ihren Nachbar*innen in der Stadt, in der sie sich niedergelassen haben, wird die Ansicht geäußert, dass sie nicht in der Lage sein werden, sich zu integrieren, und dass es generell eine Phobie gegenüber Syrer*innen gibt, die kommen und sich in europäischen Ländern niederlassen. Was denkst du hierüber?



36. Du kommunizierst per E-Mail mit einer Freundin in Syrien, die dir mitteilt, dass sie versucht, das Land zu verlassen, weil sie studieren und nicht heiraten will, weil sie unter Druck gesetzt wird, zu heiraten, obwohl sie das nicht will. Warum ist das so?





ANTWORT:

34. In Syrien wurde Homosexualität mit dem Tod bestraft, vor allem zu der Zeit, als der Islamische Staat einige Gebiete besetzt hatte.

Auch nach dem Fall des Islamischen Staates ist Homosexualität in einigen Gebieten nicht akzeptabel und stellt die Menschen vor große Probleme. Homosexualität wird auch heute noch mit Gefängnisstrafen geahndet. Deshalb beschließen viele von ihnen, Syrien zu verlassen.



ANTWORT:

36. In Syrien herrscht grundsätzlich eine patriarchalische und von Männern dominierte Kultur. Mädchen beschließen oft, das Land zu verlassen, um einer Zwangsheirat zu entgehen, unter dem Vorwand, dass sie ihre Ehre in jeder Hinsicht schützen müssen. In Syrien herrscht auch heute noch die Auffassung, dass Frauen, um ihre Ehre zu schützen, heiraten müssen und nicht frei entscheiden können, was sie tun wollen.



ANTWORT:

33. In vielen Teilen Syriens, vor allem in der Provinz, wird bis heute eine konservative Tradition aufrechterhalten, die es nicht zulässt, dass ein Partner zu Besuch kommt, ohne durch die Ehe gebunden zu sein.



ANTWORT:

35. Es gibt den Mythos, dass die Syrer*innen sich nicht integrieren können und dass sie versuchen werden, ihre eigene Kultur aufzuzwingen. Die Wahrheit ist, dass die meisten Syrer*innen tatsächlich an Vielfalt gewöhnt sind: "Das syrische Volk ist ein sehr, sehr, sehr offenes Volk. Sie können wirklich mit jeder Sekte, mit jeder Religion, mit Christen oder mit jedem anderen leben", sagten syrische Geflüchtete in einer Umfrage der Europäischen Union.





37. Du arbeitest für ein Unternehmen in Syrien. Nach der Arbeit schlägst du deinen Kolleg*innen vor, sofort nach der Arbeit irgendwo essen zu gehen. Sie lehnen ab. Warum ist das so?



38. Du bist in Syrien. Du und ein*e syrische*r Freund*in verlassen das Haus und fahren zum Flughafen, um an eine Universität in einem anderen Land zu gehen. Die Mutter von ihm*ihr wirft einen Eimer Wasser hinter euch, als ihr geht. Warum ist das passiert?



39. Deine syrische Freundin möchte einen Spaziergang machen. Sie ist allein im Haus, ohne männliche Familienmitglieder. Was wird sie tun?
A. Sie wird auf einen männlichen Verwandten warten, der sie begleitet.
B. Sie wird allein einen Spaziergang machen.
C. Sie wird mit ihrer Nachbarin spazieren gehen



40. Du studierst an einer europäischen Universität und hast kürzlich eine*n syrischen Kommiliton*in kennen gelernt. Du sprichst mit ihm*ihr über die Pläne für den nächsten Sommer. Du bietest ihm*ihr eine Reise nach Syrien an, aber er*sie lehnt hartnäckig ab. Warum ist das so?





ANTWORT:

38. Es ist ein Brauch, der bis heute beibehalten wird, um sicher zu sein



ANTWORT:

37. In Syrien geht man normalerweise nach der Arbeit nach Hause, wenn nichts geplant ist. Im Allgemeinen ändern sie ihre Pläne nicht in letzter Minute.



ANTWORT:

40. Kurze Erklärung: In Syrien herrscht seit 2011 bis heute ein erbarmungsloser Bürgerkrieg, während der Islamische Staat zeitweise ganze Landstriche besetzt hatte. Selbst in den Städten, die vom Islamischen Staat verdrängt wurden, herrscht noch immer Katastrophe. Ganze Häuserblocks wurden in Schutt und Asche gelegt, Wohnhäuser sind irreparabel beschädigt und nicht mehr bewohnbar, und die Straßen der Städte sind mit Schutt übersät.



ANTWORT: A

39. Zwar hat Syrien während der Unabhängigkeit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einige ausreichend säkulare Merkmale entwickelt, doch nach 2011, zu Beginn des syrischen Bürgerkriegs, führten extremistische Rebellengruppen wie die Al-Nusra-Front und der Islamische Staat (IS) eine strenge Politik ein, die die Freiheiten der Frauen in den von ihnen kontrollierten Gebieten einschränkte.

